

Aussergewöhnliche Kunst im historischen Ambiente

Kunst – nicht nur zum Anschauen. Seit gestern Abend werden auf Schloss Werdenberg wieder Kunstwerke von Künstlern aus der Region Werdenberg/Liechtenstein ausgestellt.

Werdenberg. – Esther Portmann, die Projektleiterin der Azwo12 konnte bei der Eröffnung schon viele Kunstbegeisterte begrüßen. Nachdem im vergangenen Jahr die Azwo11 in der Lokremise in Buchs stattfand, legte das Forum Werdenberg die diesjährige Ausstellung ins Schloss Werdenberg.

Kunst aus dem Gefängnis

Mit der Auswahl der ausstellenden Künstler habe man keine Probleme gehabt, merkte Portmann an, wurden doch schon acht Künstler von der Azwo11 nominiert und zusätzlich seien durch eine Fachjury in diesem Jahr weitere zehn ausgewählt worden. «Alle 18 ausstellenden Künstler sind

aus der Region Werdenberg und Liechtenstein», stellte die Projektleiterin in ihrer Eröffnungsrede nicht ohne Stolz fest. Dabei sind es eigentlich mehr. Denn das aussergewöhnliche bei dieser Ausstellung sei, dass auch Inhaftierte der Strafanstalt Saxerriet mit ausgewählt wurden. Das besondere Thema «Freiheit» sei ihnen Anlass gewesen, eine gemeinsame Installation mit verschiedenen, sehr individuellen Motiven zu gestalten. Für Esther Portmann ein Highlight der Ausstellung.

Audio- und Videoinstallationen

«Die Kunststile sind auch dieses Jahr wieder sehr verschieden», bemerkte Portmann, «im Prinzip gibt es alles, was die Kunst zu bieten hat – von Malerei und Skulpturen über Fotos und Zeichnungen bis hin zu Video- und Audioinstallationen».

Für Letztere hat sich Corina Schaltegger aus Grabs entschieden – die junge Künstlerin, die gerade ihren Bachelor-Abschluss in Kunst gemacht hat und jetzt als freie Künstlerin Fuss zu fassen versucht. Ihre Installation solle den Gegensatz zwischen Luzern und Grabs darstellen. Dazu habe sie über ein Jahr «Geräusche gesammelt», Geräusche aus Luzern und aus Grabs. Sogar während der Fahrten zwischen den beiden Orten habe sie Aufnahmen gemacht.

«Leider gibt es im nächsten Jahr keine Ausstellung wie die Azwo11 und 12



Liechtensteiner Kunst an der Azwo12: Edgar Büchel, Cécile Beck, Malu Schwizer und Evi Kunkel zeigen ihre Werke auf Schloss Werdenberg (v. l.). Bild sdb

mehr» sagte Esther Portmann. Aber in der Region müsse man keine Angst haben – das Forum Werdenberg habe auch im nächsten Jahr für genügend kulturelle Angebote gesorgt, wenn

auch in anderer Form. So würden die besten neun Künstler mit ihren Kunstwerken in Bregenz in der Gallerie Hospiz nochmals zu sehen sein. «Aber dafür steht der Termin leider

noch nicht fest» sagte Portmann abschliessend. (mjb)

Mehr Informationen unter www.schloss-werdenberg.ch

Rahmenveranstaltungen

Führungen: jeweils sonntags (9./16./23. und 30. September) um 11 Uhr

Kulturvermittlung mit Museumspädagogin Amanda Kohler: Samstag, 15. und 22. September, jeweils 13.30 bis 16.30 Uhr